

Beispiele für Lernsettings: Senior/innen in der digitalen Welt

ANBIETER	[A] KLASSISCH-FORMELLES SETTING	[B] HALBFORMELLES SETTING	[C] OFFENES SETTING
Trainingsinstitut/ Erwachsenenbildungsinstitut	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einmaliger Termin in der Gruppe ▪ Kurzer Lehrgang in der Gruppe ▪ Semester-, Jahreskurse ▪ Schnupperkurse ▪ Rufseminare 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusatzangebote zu formellen Settings, wie z.B. Lerngruppen ▪ Persönliche Einzelberatung. Trainer/in; Coach kommt nach Hause, ins Café, in EDV-Raum – je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerncafés (fixe Zeiten, regelmäßig stattfindend) ▪ Bildungstelefon ▪ „MINIWorkshops“, „MiniLABs“ im öffentlichen Raum
Netzwerke (Pensionisten-Clubs, Nachbarschaftszentren ...)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Kurse in einem Nachbarschaftszentrum mit stabiler Kursgruppe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Computergruppen (EDV-Stammtisch) mit Begleitung, z.T. an ungewöhnlichen Orten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Clubabende
Andere Anbieter (z.B. Handel, Büchereien, Museen ...)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PC-/Internet-Kurs in der Bücherei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Computergruppen mit Begleitung, z.T. an ungewöhnlichen Orten ▪ Training durch Peers in der Bücherei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Handel werden spezielle Trainings- und Beratungsangebote für die Zielgruppe geschaffen (z.B. Beratungsstunden in Cafés, Schnupperkurse in eigens dafür geschaffenen bzw. gemieteten Räumlichkeiten) ▪ Service-Hotline ▪ Peer-Coaching in der örtlichen Bücherei
Privat		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwandte/ Bekannte unterstützen und schulen 	